

**Niederschrift  
zur 25. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
der Ortsgemeinde Frücht**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 19.10.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:50 Uhr  
**Ort, Raum:** im Dorfgemeinschaftshaus in Frücht  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 41 vom 13.10.2022

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**  
Herr Andreas Schilbach

**Von den Ratsmitgliedern**  
Herr Patrick Baum  
Herr Friedrich Becker  
Herr Rüdiger Gasteier  
Herr Hans-Peter Kerpen  
Herr Frank Löwenstein  
Herr Uwe Schmidt

**Von den Beigeordneten**  
Frau Sabine Warmbier-Arenz  
Herr Markus Dietze

**Es fehlen:**

**Von den Ratsmitgliedern**  
Herr Hans-Jürgen Brandt  
Herr Marco Hößel  
Herr Kai Klein  
Herr Peter Obel  
Herr Christian Schwickert

---

**Tagesordnung:**

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  2. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Frücht  
Vorlage: 10 DS 16/ 0089
  3. Reduzierung und Neuberechnung der Heizstunden im DGH durch den Tus und dem Kindergarten
  4. Sachstand Neubaugebiet
  5. Sachstand Beweidung in der Weickert
  6. Angebote verschiedener Firmen in Bezug auf den Tätigkeitsbereich der Gemeindearbeit
  7. Optimierung der Heizungseinstellung im UG des DGH
  8. Optimierung der Beleuchtungsart und Beleuchtungsdauer unserer Straßenlaternen
  9. Einschränkung der diesjährigen Weihnachtsbeleuchtung
  10. Beratung über neuen Grünschnittlagerplatz
  11. Sachstand Containerlösung für den Kindergarten
  12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -
  13. Auftragsvergaben - vorsorglich -
  14. Mitteilungen und Anfragen
  - 14.1. Geschwindigkeitsbeschränkung Emser Straße
  - 14.2. Hausanschlüsse
  - 14.3. Ringleitung
  15. Einwohnerfragestunde
-

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Es wird gewünscht den TOP 6 auf die Position 3 vorzuziehen. Der TOP17.1 wird in den öffentlichen Teil verlegt und im TOP 13 als Unterpunkt 13.1 besprochen. Alle Ratsmitglieder (RM)\*\*\*sind damit einverstanden.

**TOP 1      Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Ortsgemeinderat (OGemRat)\*\*\*\*hat beschlossen, die noch übrigen 7 Baugrundstücke zu folgenden Preisen zu veräußern: Kat. I € 80, Kat. II € 90, Kat. III € 100, Kat. IV € 110, zzgl. Ablösebetrag ca. € 40. (Der genaue Betrag wird vom Notar nachgetragen.)

**TOP 2      Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Frücht  
Vorlage: 10 DS 16/ 0089**

Der OGeM Rat beratschlagt über die Inhalte der Vorlage und des Prüfberichts. Auf die Nachfrage von RM Becker, ob es zu den Feststellungen Äußerungen gegeben habe, antwortet der Ortsbürgermeister (OB)\*\*\*, davon keine Kenntnis zu haben. Es wird festgestellt, dass sowohl der Ergebnishaushalt als auch der Finanzhaushalt negativ bleiben. Daran werde sich auch in Zukunft durch die bestehende Abschreibungspraxis nichts ändern. Lediglich im Jahr 2023 sei durch den Verkauf der Gemeindegrundstücke ein Plus zu erwarten. Der Prüfbericht habe insgesamt Formularcharakter. Diverse Entgeltanpassungen sind zwischenzeitlich erfolgt, wie die Anpassung der Friedhofsgebühren. RM Baum regt an im Beschlussvorschlag lediglich unter 2. das Wort „trifft“ durch „prüft“ zu ersetzen. Dem Stimmen alle RM zu und stimmen über den Beschluss ab.

**Beschluss:**

1. **Der Ortsgemeinderat nimmt vom Bericht zur Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Frücht nebst den Anmerkungen der Verwaltung Kenntnis.**
2. **Zu den Einzelfeststellungen, soweit es einer Beschlussfassung bedarf, prüft der Ortsgemeinderat folgende Entscheidungen:**
  - 2.1 **Entgeltkalkulation und Benutzungsgebühren für            Dorfgemeinschaftshaus und Grillhütte „Lahnblick“  
Die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems – Nassau wird beauftragt, eine Entgeltkalkulation nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu erstellen.**

Auf dieser Grundlage wird über eine angemessene Erhöhung der Benutzungsgebühren zu gegebener Zeit beraten.

Die bestehenden Sonderregelungen für Vereine und Gruppen werde im Gemeinderat neu beraten. Dies gilt ebenso für die Festsetzung der Nebenkosten unter dem Gesichtspunkt der Kostendeckung für Vereine und Gruppen.

#### **2.2 Friedhofs- und Bestattungswesen**

Die Verwaltung ist beauftragt, eine Friedhofsentgeltkalkulation nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu erstellen. Im Anschluss wird über eine Anhebung der Friedhofsgebühren und Erhebung von Vorausleistungen für spätere Grabräumungen beraten.

Zu einer möglichen Kostenreduzierung durch Verkürzung der Ruhefrist, Verkleinerung des Friedhofes und Dienstleistereinsatz bestätigt der Gemeinderat folgende Feststellung: Die festgelegten Grablaufzeiten können durch Belegungen ausgenutzt werden. Eine Verkleinerung der Friedhofsfläche kommt nicht in Betracht. Ein über das vorhandene Maß notwendiger Fremdfirmeneinsatz ist nicht gegeben.

#### **2.3 Vermietung**

Unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse wird der Ortsgemeinderat über eine moderate Mieterhöhung des Gemeindeeigenen Einfamilienhauses beraten.

#### **2.4 Liegenschaften (Landwirtschaftliche Grundstücke)**

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob die Gemeinde noch über Ländereien verfügt, die zu verpachten sind. Hierzu ist dem Gemeinderat eine Übersicht vorzulegen, um eine Beschlussfassung für eine Verpachtung herbeiführen zu können.

Eine generelle Anpassung der Landpachtpreise soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

#### **2.5 Ablöse von Stellplatzverpflichtungen**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Neukalkulation/ Neuberechnung der Ablösebeträge von Stellplatzverpflichtungen durchzuführen. Im Anschluss wird der Ortsgemeinderat über eine Anpassung der Ablösebeträge in der gemeindlichen Satzung entscheiden.

#### **2.6 Kostenerstattung für die Nutzung von Einrichtungen und Räume für die Feuerwehr**

Die Betriebs- und Unterhaltungskosten für den Gebäudeteil des Feuerwehrgerätehauses sollen künftig – soweit noch nicht berücksichtigt – von der Verbandsgemeinde jährlich erstattet werden. Zwischen der Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde ist ein Abrechnungsmodus festzulegen.

#### **2.7 Öffentliche Auftragsvergaben**

Die Dienstanweisung „öffentliches Auftragswesen“, die seit 01.01.2019 in Kraft getreten ist und die auch für die Ortsgemeinden Geltung hat, ist bei Beschaffungen der Gemeinde zu beachten.

**Anlagen:**

Bericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes vom 20.01.2022

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 3      Reduzierung und Neuberechnung der Heizstunden im DGH durch den TuS und dem Kindergarten**

Gemäß TOP 7 a. der 24. Ratssitzung sollte der OB mit der Leitung der KiTa und dem Vorstand des TuS besprechen, in welchem Umfang sie sich bei der Reduzierung der Heizzeiten der Halle und somit bei der Einsparung von Heizöl beteiligen können. Daraufhin war die KiTa bereit, die beheizten Stunden von derzeit 9 auf 4 zu reduzieren.

Der TuS hatte angeboten die beheizten Stunden von 10 auf 7 zu reduzieren. Es folgten weitere Verhandlungsrunden mit unterschiedlichen Beteiligten.

In der Sitzung kamen auch Vorstandsmitglieder des TuS zu Wort, die in großer Zahl zum Termin erschienen waren. So wurde erläutert mit welchem Hintergrund das Dorfgemeinschaftshaus (DGH)\*\*\*\*\* entstanden ist, von welcher Seite Fördergelder geflossen seien und welche große Bedeutung der Sportbetrieb für die Bürger und die Dorfgemeinschaft habe. Auch wurde klargestellt, dass der TuS die OGem, die durch die Energiekrise enorme Heizkosten zu tragen habe, nach Kräften unterstützen will. Es müsse jedoch gewährleistet sein, dass die eigene Existenz nicht gefährdet sei.

Anschließend wurde gegenübergestellt, in welchem Umfang die OGem den TuS bislang unterstützt habe und wie weit man sich aufeinander zu bewegen könne. Dazu hatte RM Becker im Vorfeld diverse Kalkulationen erarbeitet. Der TuS legte dar, welche Übungsstunden im Sitzungssaal durchgeführt werden könnten und welche Gruppen zusammgelegt werden könnten. Es wurde deutlich, dass beide Seiten bemüht waren, einen akzeptablen Kompromiss zu finden. Letztendlich konnte der OGemRat dem TuS einen Vorschlag unterbreiten: Die OGem bietet dem TuS 5 beheizte Übungsstunden an. Es können weitere beheizte Übungsstunden für 25 € gekauft werden oder eine weitere Übungsstunde für die ganze Heizperiode für 600 € (25 € x 24 Wochen). Die Halle wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Sitzungssaal wird beheizt kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der bestehende Nutzungsvertrag wird bis zum 30.04.2023 ausgesetzt. Es wird eine Zusatzvereinbarung für die Zwischenzeit erstellt.

Die Vorstandsmitglieder des TuS verließen die Sitzung anschließend und werden sich beraten.

Der OGemRat will das Thema im „Nicht öffentlichen Teil“ erneut aufnehmen.

RM Gasteier erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass die Heizungsanlage durch die Corona-Pandemie auf Außenluft umgestellt worden sei. Man könne viel Energie einsparen, wenn die Anlage wieder auf Umluft gestellt würde. Diese Anregung wird nun gerne umgesetzt.

#### **TOP 4 Sachstand Neubaugebiet**

Der OB berichtet, dass ein Kaufinteressent zurückgetreten ist. Es befinden sich aber genügend Interessenten auf der Warteliste. So stehen jetzt noch 3 Grundstücke zum Verkauf, 3 weitere hält die OGem für spätere Interessenten zurück. 16 Grundstücke sind zwischenzeitlich grundbuchmäßig verkauft, 3 Notartermine stehen unmittelbar bevor. RM Kerpen fragt nach, ob der OB Kenntnis von einem Weiterverkauf eines veräußerten Grundstücks hat. Der OB gibt an nur Kenntnis von einem Grundstückstausch zu haben. Die Frage, unter welchen Voraussetzungen die OGem ein Rückkaufrecht hat oder die Rückfallklausel wirksam kann nicht zweifelsfrei beantwortet werden. Damit steht die Frage im Raum, ob die OGem von einem Weiterverkauf eines veräußerten Grundstücks erfährt. Eine Vorlage des Kaufvertrags soll dazu noch einmal gesichtet werden. Der OB wird ein Exemplar per E-Mail verschicken.

#### **TOP 5 Sachstand Beweidung in der Weickert**

Der OB berichtet, dass es schwierig ist eine Schäferei für die Beweidung der Weickert zu finden. Angesprochene Personen haben aus verschiedenen Gründen kein Interesse gezeigt. Zumeist ist der Aufwand zu groß, Tiere müssen gepflegt werden etc. Der OB will sich an den „Naturpark Nassau“ wenden und nach weiteren möglichen Betrieben fragen.

RM Baum merkt an, dass im Bereich der Weickert eine größere Fläche an Riesenbärenklau steht. Bereits in der Vergangenheit wurde darauf hingewiesen, dass diese hochgiftige Pflanze bei der ehemaligen Mülldeponie wächst. Sie muss zur richtigen Zeit entfernt werden, damit sie nicht nachwächst. Der OB will sich kümmern.

#### **TOP 6 Angebote verschiedener Firmen in Bezug auf den Tätigkeitsbereich der Gemein- dearbeit**

Es liegen zwei Angebote für den Tätigkeitsbereich der Gemeindearbeit vor. Da der OGemRat von der Qualität der Gemeindearbeit von Dennis Großstück überzeugt ist und das Vergleichsangebot deutlich höher ist, wird abgestimmt, ihn für Gemeindearbeiten zu beschäftigen. Er wird seine Arbeitsleistung zu den angebotenen Konditionen in Rechnung stellen und zusammen mit Jonas Dietrich, der im Rahmen eines Minijobs bereits angestellt ist, arbeiten. Gem. Niederschrift der 22. Sitzung wurde ein Stundenrahmen bis max. 22 Stunden pro Woche vereinbart.

**Beschluss:**

**Der OGemRat beschließt Dennis Großstück für Gemeindearbeiten zu beschäftigen. Er wird seine Arbeitsleistung zu € 23,00/Std. in Rechnung stellen mit Leistungsnachweis (Stundenzettel). Umsatzsteuer fällt nicht an (Kleinunternehmer)**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 7 Optimierung der Heizungseinstellung im UG des DGH**

RM Klein hat gemeinsam mit einem Kollegen die Heizsituation im UG des DGH und der Halle gesichtet. In der Fraktionssitzung hatte er dazu einige Informationen mitgeteilt, die nun ohne seine Anwesenheit den übrigen RM mitgeteilt wird:

Die Anlage kann mittels smarterer Regelung optimiert werden. Dazu kann man im UG bei der Einstellung der Heizkörper mit speziellen Reglern beginnen. Die Ausgaben würden sich unter 1000 € bewegen. So habe man eine Kontrolle, wann wieviel Heizöl verbraucht werde. Später können dann weitere Bereiche eingebunden. Das Ein- und Ausschalten der Heizung sei auch durch App-Anwendung per Handy möglich. RM Klein soll nun ein Konzept ausarbeiten, welche Module nötig sind und hier gemeinsam mit RM Hößel an der Planung weiterarbeiten.

Da dieses Projekt nicht so schnell umgesetzt werden kann, soll zunächst die Fa. Stocker, Jannik Feldpausch, die vorhandenen Ventile einstellen, nach Absprache mit dem Stundenbedarf des TuS.

Markus Dietze und der OB wollen eine Bestandsaufnahme der gesamten Leuchtmittel im DGH machen. Unter dem Aspekt der Energieeinsparung sollen Leuchtmittel in LED's ausgetauscht werden. An manchen Stellen müssen die ganzen Lampen getauscht werden, da sie zu alt sind mit den LED's nicht mehr kompatibel sind.

**TOP 8 Optimierung der Beleuchtungsart und Beleuchtungsdauer unserer Straßenlaternen**

Die Süwag hat in einem Schreiben an die VG beschrieben, welche Maßnahmen in den Kommunen erfolgen können, um bei der Straßenbeleuchtung Strom zu sparen. Der OGemRat spricht sich dafür, dass der Punkt 2 des Schreibens „späteres Ein- und früheres Ausschalten“ und der Punkt 3 „Verlängerung des Reduzierbetriebs (Dimmen)“ für die OGem Frücht sinnvoll sind. Der OB will sich darum kümmern, dass diese Schritte nun rasch erfolgen. Die Süwag soll bei der Einstellung das Optimum zur Energieeinsparung herausholen.

**TOP 9      Einschränkung der diesjährigen Weihnachtsbeleuchtung**

Der OGemRat spricht sich dafür aus in diesem Jahr den Weihnachtsbaum am DGH mit einer LED-Lichterkette zu beleuchten. Die Feuerwehr wird den Baum beim Pfarrhaus auch mit einer Lichterkette, die energiesparend beleuchtet.

**TOP 10     Beratung über neuen Grünschnittlagerplatz**

Der OB unterbreitet den Vorschlag den neuen Grünschnittsammelplatz auf ein Gemeindegrundstück gegenüber dem Bolzplatz zu platzieren. Das Entsorgungsfahrzeug hat einen passend langen Greifarm. Der Vorschlag wird vom OGemRat gerne angenommen. Der Aufbau wird mit den gleichen Elementen erfolgen wie vorher. Es wird zum Teil Schotter angefahren, damit der LKW vernünftig anfahren kann. Es müssen allerdings Schilder gestellt werden, da es gefährlich ist die Stichstraße herunterzufahren.

**Beschluss:**

**Der OGemRat beschließt einen neuen Grünschnittlagerplatz unterhalb des Bolzplatzes/ Fußballplatzes.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 11     Sachstand Containerlösung für den Kindergarten**

Der Bauantrag ist weiter in Bearbeitung durch den Architekten und nach Aussage des OB kurz vor dem Abschluss. Allen Beteiligten ist bekannt, dass die Zeit drängt, um die Containerlösung für die KiTa fertigzustellen.

**TOP 12     Bau- und Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -**

Entfällt

**TOP 13 Auftragsvergaben - vorsorglich -**  
**TOP 13.1 Auftragsvergabe für die Beschaffung eines Traktors der Ortsgemeinde Frücht**  
**Vorlage: 10 DS 16/ 0085**

Die Anschaffung eines Traktors wurde im Vorfeld bereits mehrfach diskutiert. Zuletzt sollten Angebote von Fremdfirmen, für die erforderlichen Pflegemaßnahmen als Vergleichsbasis herangezogen werden. Daneben wurden die Flächen der zu pflegenden Grundstücke als Berechnungsgrundlage zur Verfügung gestellt. Angebot Hasselbach und Angebot Schlegel liegen vor. Das Angebot Schlegel ist zwar interessant, dennoch ist die Anschaffung für die Zukunft sinnvoller. Mit dem Gerät lässt sich mit geringerem Arbeitsaufwand viel Arbeit erledigen. Auch können zwei Gemeindearbeiter gleichzeitig arbeiten. Nach eingehender Prüfung wird über die Beschaffung des Traktors abgestimmt.

**Beschluss:**

**Die Firma Noll GmbH & Co. KG aus Limburg/Staffel erhält auf Grundlage ihrer Angebote vom 15.08.2022 die Aufträge für die Lieferung eines Traktors, Modell John Deere 3046R, zu einem Bruttogesamtpreis von 47.585,84 € und für die Anbaugeräte (Frontkraftaufnehmer, Frontmäherwerk, Materialaufnahmegesetz, Einachs-Dreiseitenkipper, Frontanbau Kuppeldreieck) zu einem Bruttogesamtpreis von 47.414,16 €.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	1
Enthaltung:	-

**TOP 14 Mitteilungen und Anfragen**  
**TOP 14.1 Geschwindigkeitsbeschränkung Emser Straße**

RM Obel hat dem OB eine Unterschriftenliste von Anliegern der Emser Str. überreicht, in der eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/ gefordert wird. Die gefährliche Verkehrssituation auf der Ortsdurchfahrt durch erhöhte Geschwindigkeit wurde im OGemRat mehrfach diskutiert. Es folgte eine Überprüfung vor Ort. Bislang leider ohne positives Ergebnis für die Bürger. Der OB wird die Liste nun an die VG weiterleiten.

RM Becker hält die Aufhebung der Vorfahrtsregelung auf der Emser Straße auf der Höhe Jochen Hamm weiter für gefährlich. Er will dazu einen Brief an die VG verfassen und hält die Möglichkeit für eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h für realistisch.

Martin Weinig hat nachgefragt, ob er die Äpfel an der Gruft zur Saftverarbeitung haben kann, bevor sie verderben. Dem Anliegen wird entsprochen.

**TOP 14.2 Hausanschlüsse**

Auf einem Grundstück Holger Schröder (Doppelhausgrundstück) liegen jetzt 2 Hausanschlüsse. Diese Dienstleistung kostet bei der VG 1000 €. Herr Schröder hat beim OB nachgefragt, ob eine Übernahme der Kosten bzw. Teilübernahme durch die OGem möglich sei. Der OGemRat bespricht, dass die OGem die Fläche als 2 Grundstücke behandeln musste, falls er als Käufer abspringt und entsprechende Kosten tragen. Rechtlich ist die OGem auf der sicheren Seite. Die OGem hat aber durch die Umlagekosten einen Vorteil. Daher will sich die OGem mit dem Grundstückseigentümer die Kosten teilen. Der blindgelegte Anschluss bleibt Gemeindeeigentum. Dies kann vertraglich festgelegt werden, da der Notarvertrag erst noch gemacht wird.

**TOP 14.3 Ringleitung**

Die Ringleitung ist noch nicht freigeschaltet. Das dauert noch, da in Nievern noch ein Standort für ein neues Wasserhaus gesucht wird.

RM Gasteier hatte einer vergangenen Ratssitzung nachgefragt, ob die alte Quelle nach Freischaltung der Ringleitung weiter zur Wasserversorgung genutzt werden kann. Die Quelle kann nach Nutzungsübertretung nicht mehr genutzt werden. Sie geht in das Eigentum der Familie Müller über. Bleibt es Wasserschutzgebiet? Es wird davon ausgegangen, dass das Gebiet auch kein Wasserschutzgebiet bleibt.

**TOP 15 Einwohnerfragestunde**

entfällt

---

Vorsitzender

---

Schriftführer/in